



HOHENBURG | BURG HOMBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Schwalm-Eder-Kreis](#) | [Homberg Efze](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg bestand aus einer Vorburg und Hauptburg. Auf der Hauptburg befinden sich der Bergfried, Palast, Brunnenhaus, Marstall etc.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°02'11.9"N 9°24'22.2"E](#)
Höhe: 375 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Homberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A7-Ausfahrt Homberg. Von dort in Richtung Homberg und anschließend der Beschilderung folgen.

Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.

Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

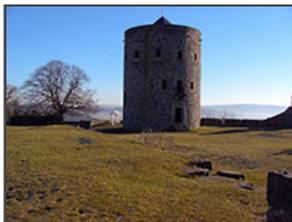


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine

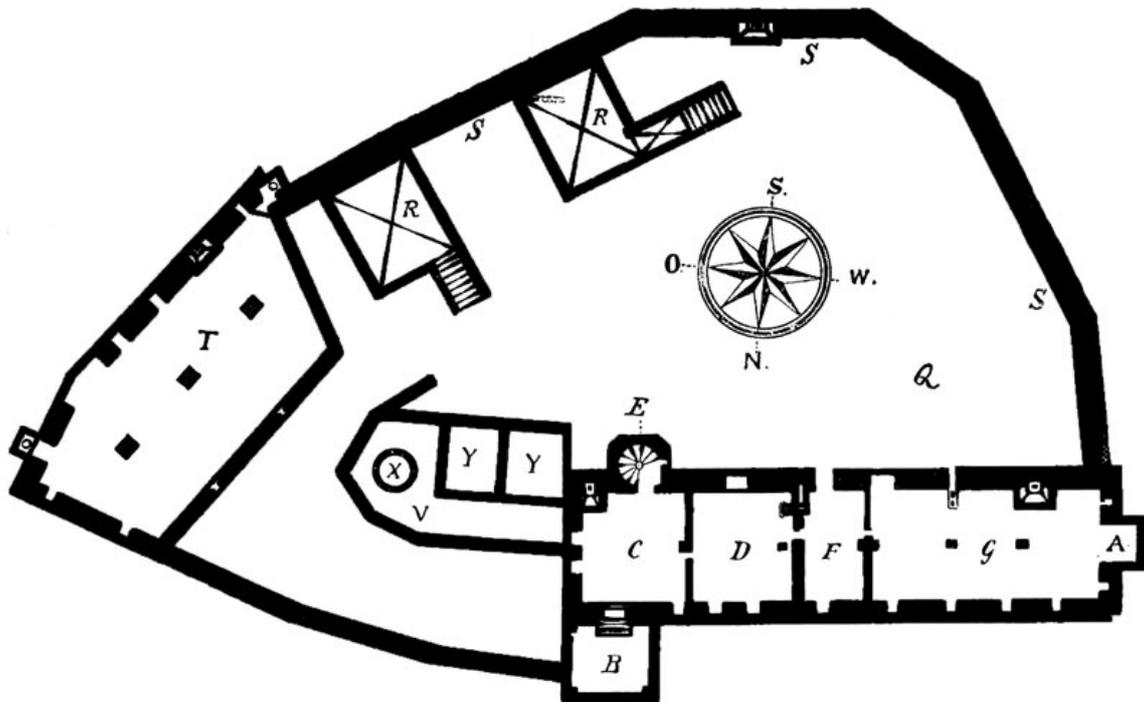


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder

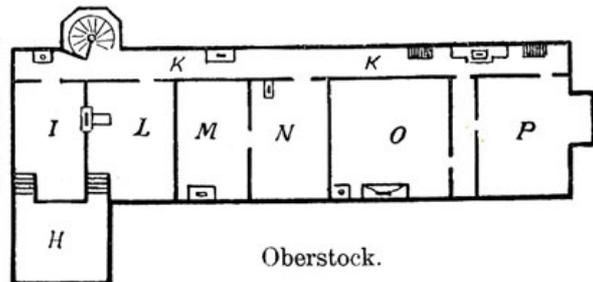


Grundriss



Grundriss des Schlosses Homberg in Hessen.
Oktober 1613.

A. Pforte, B. Kapelle, C. Kammer, D. Herren-Gemach, E. Wendeltreppe, F. Vorgemach, G. Saal, H. Kammer, I. Vorgemach, K. Gang, L. Schlafkammer, M. Gemach, N. Gemach, O. Grosse Schlafkammer, P. Das grosse Gemach, Q. Schlossplatz, R. Keller („Zwen Keller so underm alten gebew gestanden“), S. Mauer („vom alten gebeude“), T. Marstall, V. Gewölbe über dem Brunnen, X. Brunnen (546' tief), Y. Cisternen.



Oberstock.

Dilich Wilhelm - Touristische Mittheilungen 8 | 1899-1900

Historie

1162 Erste urkundliche Erwähnung eines Rentwich von Hohenberg. Das Baudatum der Burg ist jedoch nicht bekannt.

1246 Erste urkundliche Erwähnung der Burg.

13. Jh. Die Burg kommt an Hessen (vorher Thüringen).

1427 Das Geschlecht der von Hohenberg erlischt.

1605-13 Unter Landgraf Moritz von Hessen wird die Burg verstärkt und ein Brunnen gebaut. Dieser Brunnen wird zur Zeit (2001) restauriert und ergraben.

1636 Vergebliche Belagerung der Burg durch den kaiserl. General Graf Götz. Die Verteidiger mußten sich jedoch aus Wassermangel ergeben und die Burg und Stadt wurden zerstört.

1648 Die notdürftig wiederhergestellte Burg wird von hess. Truppen zerstört.

1822 Die Burg kommt in den Besitz der Stadt.

Seit 1936 Restaurierung und Betreuung der Burg durch den örtlichen Burgenverein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Homberg bei Lagis - Landesgeschichtliches Informationssystem](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.09.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.09.2019 [SD]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 170



Folgen

357 Follower